

Zeitschrift: Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich

Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Zürich)

Band: 3 (1882)

Heft: 10

Nachruf: Ulysses v. Salis-Marschlins

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ulysses v. Salis-Marschlins

ist geboren 1728. Er war das Haupt der antiösterreichischen Partei in Bünden und wurde 1768 zum Minister Frankreichs bei der Republik der 3 Bünde ernannt. Seinem Interesse für Ausbreitung höherer Bildung und seiner Opferwilligkeit verdankt das Seminar (Institut für höhere Bildung) von Haldenstein unter Martin Planta die Ausbildung zum Philanthropin und die Uebersiedlung nach Marschlins, wo ihm Salis sein Stammschloss einräumte und als „Fürsorger“ die Verwaltung übernahm. — Marschlins war das erste, 1771, drei Jahre vor dem

in Dessau durch Basedow errichteten Philanthropin gegründete Institut dieser Art und dieses Namens. Die Berufung Bahrdts zur Direktion des selben führte schon 1777 seine Auflösung herbei; Salis hatte einen grossen Theil seines Vermögens dabei verloren. Beim Ausbruch der politischen Wirren 1794 ward



Ulysses v. Salis-Marschlins.

er aus Bünden verbannt und starb 1800 in Wien. Salis, der als Präsident der helvetischen Gesellschaft 1772 die Begeisterung für sein vaterländisches Unternehmen bei den besten Eidgenossen damaliger Zeit zu wecken verstand und seinen Eifer für Bildung auch dadurch bethätigte, dass er am Collegium phi-

losophicum in Chur Vorträge über Bündnergeschichte, Staatsrecht und Verfassungslehre hielt, hat durch seine Thätigkeit für das Philanthropin vor allen andern der Schweiz in den Bildungsbestrebungen der Aufklärungszeit eine ehrenvolle Stellung errungen.

Lesefrüchte aus Pestalozzi's „Christof und Else.“

[„Christof und Else: Mein zweites Volksbuch“ ist 1782 in Zürich und Dessau herausgekommen und feiert mithin gegenwärtig sein hundertjähriges Jubiläum. Es ist ein Kommentar zu Pestalozzi's Lienhard und Gertrud und behandelt mehr in die Tiefe gehend die dreissig ersten Kapitel jenes Buches in Abendgesprächen einer Bauernfamilie über dasselbe].